

Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes

Abohmenpreis mit der tägl. Unterhaltungsbedeckung Leben, Wissen, Kunst und der Frauen- und Jugendzeitung einschließt. Sonderlohn monatlich 80 Pf. Durch die Post bezogen vierzehntäglich. Nr. 2.78, unter Kreisland für Deutschland und Österreich-Ungarn Nr. 5 — Ersteausgabe mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Redaktion: Gr. Zwingerstraße 14, II. Tel. 3465. Sprechstunde nur montags von 12 bis 1 Uhr. Expedition: Gr. Zwingerstraße 14. Tel. 1769. Geschäftsstelle von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Inserats werden die gesetzlichen Verträge mit 80 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt. Vereinsanzeigen 25 Pf. Inserate müssen bis spätestens 10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im voraus zu bezahlen. — Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Nr. 56.

Dresden, Montag den 10. März 1913.

24. Jahrg.

In Dresden wurden trotz der Zusperrung und Anordnung des Unternehmerverbandes im Maler- gewerbe von 1400 organisierten Gehilfen nur 400 ausgesperrt.

Gestern haben im Reichstaggebäude in Berlin die ent- scheidenden Beratungen zwischen Arbeitgeber- und Arbeitervertretern des Baugewerbes begonnen.

Da die Kürfei ablehnt, eine Kriegserhöhung zu zahlen, ist die Aussicht auf Frieden wieder ungewisser geworden.

Nach einem mörderischen Bombardement der Festung Adrianopel bemächtigten sich die Bulgaren eines Forts.

Bei Island haben beim Untergang eines Dampfers zwanzig Menschen ihren Tod gefunden.

Der Triumph der Reaktion.

Von unserem Korrespondenten.

Paris, 8. März.

Herr Poincaré hat seine Wahlshuld der Rechten und dem Zentrum bezahlt. Er hat gewagt, was selbst der Renegat Millerand sich nicht trauen durfte. Er hat, hinter den Kulissen seiner Unverantwortlichkeit versteckt, die Wiederherstellung der großen Wehrhaftigkeit der Bevölkerung verboten, drei-jährigen Dienstzeit im Ministrat und Oberkriegsrat durchzuführen gewollt. Es unterliegt keinem Zweifel, daß in dieser reaktionären Sache die Initiative dem Präsidenten der Republik gehört. Die Popularität beim nationalistischen Mob ist ihm in den Kopf gestiegen. Er hat seinen Coup mit einer ungemein schnellen Geschicklichkeit durchgeführt.

Dieselben Generalstabsräte, die in der Zeit der Dreyfuswirren einstimmig gegen die handgreifliche Wahrheit, für die Kämpferin ergingen, haben mit derselben Einstimmigkeit die absolute Notwendigkeit der Abschaffung der zweijährigen Dienstzeit gefordert. Das innerpolitische Motive hierbei entschuldigbar waren, beweist die Tatsache, daß die republikanischen Militärs sich aus entschieden gegen die Ab- schaffung äußerten. Der Militarismus ist die sicherste Rückendecke der Jesuiten, der Nationalisten, der Monarchisten und aller anderen politischen und sozialen Reaktionäre.

Die Dreyfusaffäre hat den Leuten die Maske gewaltsam vom Gesicht gerissen. Jetzt haben sie ihre Rebanche. Die Reaktion triumphiert. Es gibt kein einziges steriles oder sonstwie reaktionäres Blatt, das die Abschaffung der zweijährigen Dienstzeit, die fast sicher ist, nicht als seinen Sieg feiert.

Die Reaktion hat auch die sozialistische Partei verstanden. Sie hat mit einer solchen Wucht gegen diese vollständige Regel protestiert, daß die Gegner vor Angst jeden Halt verloren haben. Als der Marcollo-Held (und seineswegs makellose Geschäftsmann), der Kriegsminister Etienne die Vorlage in der Kammer zum ersten Male einbrachte, da entstand auf den sozialistischen Bänken ein gewaltiger, noch nicht dagemeinerter Sturm. Unser Veteran, Freund Vaillant, der für seine Tätigkeit als Mitglied der Kommune zum Tode verurteilt war, trat mit Jugendkraft auf, um laut gegen die einzuhaltende Reaktion zu protestieren. Der Sturm unserer Gruppe war so gewaltig, daß der Kammerpräsident den Kopf verlor. Verlegenheit und geheimes Mitgefühl der Radikalsozialisten lähmten seine Initiative. Aber die Rechte und die Progressisten, zu denen Poincaré gehört, brüllten wie wilde Tiere.

Daß die Sache nicht ganz glatt vorstatten gehen wird, ergibt sich schon daraus, daß die Kommission, an die die Vorlage überwiesen wurde, auf das Verlangen der Sozialisten und einiger Unabhängiger gegen die Stimmen der Gemäßigten beschlossen hat, sich vor allem mit der Debattefrage zu befassen.

Die reaktionäre Presse erklärt selbstverständlich den Sozialisten den Krieg bis aufs Messer, den Krieg gegen die Partei der Ausländer. Die Radikalen wissen nicht, was anzutun. Sie suchen nach einem Vorwand, der ihnen erlauben könnte, die Sache des Volkes zu verraten, ohne dabei ihre Wähler zu verlieren. Ohne es zu wagen, die Sozialisten für den „Skandal“ in der Kammer zu tadeln, predigen sie Vorsicht, Rücksicht. Sie hoffen, daß mit Zeit auch Rat kommt. Die Reaktion aber drängt. Schon findet sie, daß die Vorlage zu viel Artikel enthält, deren Verbreitung sich in die Länge ziehen werde. Sie möchte das Volk über Rücksicht in das militärische Hoch hineinschlüpfen. Die einzigen Vorwände sind die deutsche Vorlage und der geringe Zuwachs der französischen Bevölkerung.

Wie wurde überhaupt eine solche reaktionäre Stimmung möglich? Außer der unruhigen politischen Weltlage ist auch das allmähliche Zurücktreten der republikanischen Avantgarde in Betracht zu ziehen. Seit dem Sturz Combes' und dem Ausscheiden der Sozialisten aus dem bürgerlichen Block (1906) hat sich eine stets mehr oder weniger verdeckte Reaktion der Regierung bemächtigt. Der an sich berechtigte und notwendige Felszug für den Protoproletariat, das dadurch bedingte Zusammenstoß der Sozialisten mit den Gemäßigten vergistete die politische Atmosphäre, schwächte die republikanische Defensive ungemein. Die „Progressisten“, d. h. die gemäßigten Reaktionäre, haben dieses Bündnis für ihre eigenen politischen Zwecke ausgeschlachtet. Sie haben alle wichtigen Posten der

Republik — Kammerpräsident, Ministerium, Präsidium der Republik — erobert. Sie werden sich nun hüten, dem Senat, der wie früher gegen den Protoproletariat gestimmt ist, den Krieg zu erklären, da der Senat eine reaktionäre Festung bildet. Wozu jetzt Protoprolet, wenn sie ohne Protoprolet ihr politisches Ziel erreicht haben?

Auch Frankreich macht Wiene, für den Protoprolet eingetreten. Der schlaue Judas weiß ganz genau, daß der Senat den Protoprolet nicht annehmen wird. Er wird sich dann an die Kammer wenden und sagen: das sei nicht seine Schuld. Das Vaterland sei in Gefahr, „und wer gegen mich stimmt, stimmt gegen das Vaterland“. Die Mehrheit wird ihm wahrscheinlich folgen. Und die Reaktion wird ihr Werk fortführen, bis die Arbeitermassen stark und einig genug sind, der Reaktion das Handwerk zu legen.

Der Pariser Gemeinderat und die Rüstungen.

gr. Paris, 10. März.

Die heftigen Szenen, die sich am Donnerstag in der Kammer abspielten, als der Kriegsminister die Vorlage zur Wiedereinführung der dreijährigen Dienstzeit einbrachte, haben im Pariser Gemeinderat eine Wiederholung erfahren. Die Rechte stellte den Antrag, eine Resolution einzuschaffen, durch die das Parlament aufgefordert wurde, der dreijährigen Dienstzeit so rasch wie möglich beizustimmen. Die 15 Mann starke sozialistische Fraktion protestierte sofort in der leibhaftigen Weise dagegen. Und Genossen auch in benigie Gelegenheit, um in einer glänzender Rede, der selbst die Reaktionäre zuhören wollten, das ungeheurende Vorhaben der Militärs zu kennzeichnen und zu gleicher Zeit die bespiellosen Verleumdungen zu brandmarken, denen die deutsche Sozialdemokratie seit einiger Zeit ausgesetzt ist. Daburd, daß er das gemeinsame Manifest der deutschen und französischen sozialistischen Partei im Vorjahr vorlas, forderte Gabin dafür, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer entgegen zu stellen, die sich am Sonntag nicht auf dem Platz befinden, reichten jedoch einen Entschuldigungsschreiben ein, um die Rechte davon zu überzeugen, daß sie nicht gegen die Rechte vorgehen würden. Gabin erwiderte, daß es nun im offiziellen Gemeinderatsbulletin erscheine. Die Rechte luden Gabin ein, dabei Dreyfus-Männer